



Trinkwasseruntersuchung auf Leitungsmaterialien

Adresse	Auftraggeber
Firma	
Name	
Straße, Ort	
Tel. / E-Mail	
Ansprechpartner vor Ort	

Probenkennzeichnung	
Bezeichnung	
der Probe	
Probenart	
Leitungsmaterial	

Angaben zur Probenahme			
Probenahmebedingungen (siehe Rückseite)	S0-Probe	S1-Probe	S2-Probe
Probenahmedatum /-zeit			
Probenehmer			
Probenahmeort			
Entnahmestelle			
Temperatur °C			
Probenahmegefäß	Probegefäß nicht ausspülen, Säure dient zur Konservierung		

Auftrag und Untersuchungsumfang	
Anlaß der Untersuchung und Fragestellung	
Auftrag und Untersuchungsumfang	

.....
Eingangsdatum

.....
Unterschrift
Auftraggeber

.....
Unterschrift
Probenehmer

.....
Unterschrift
Labormitarbeiter bei Laboreingang

zur internen Abrechnung

gefährdete km :
Zeitaufwand :

Unter folgenden Bedingungen sollten die Proben gezogen werden:

S0-Probe: am Zapfhahn wird so lange gespült, bis Wasser in der vom Versorger gelieferten Qualität aus der Zapfstelle tritt. Die Probe von 1 Liter Volumen, aus dem fließenden Wasser entnommen, repräsentiert die vom Wasserversorger angelieferte Wasserqualität.

S1-Probe und S2-Probe: Nach dieser Spülung wird der Zapfhahn für einen Zeitraum von 4 Stunden geschlossen. Während dieser Zeit darf kein Wasser an dieser Stelle entnommen werden. Nach dieser Stagnationszeit werden ohne weiteren Ablauf 2 weitere direkt aufeinander folgende Proben von je 1 Liter Volumen entnommen. Die Probe S1 spiegelt dabei neben der Hausinstallation auch den Einfluss der Entnahmearmatur wider, während die zweite Probe S2 nur den Einfluss der übrigen Hausinstallation erfasst.

Die Proben werden in 1-Liter PE Flaschen entnommen. Direkt nach der Probeentnahme werden sie homogenisiert und in SM-Flaschen umgefüllt.

Aus diesen drei Proben werden jeweils die kritischen Schwermetalle analysiert und die Ergebnisse mit dem TrinkwV-Grenzwert verglichen.